

Mitternachtsträume

Only this one time

Von myuki-chan

Kapitel 4: Bonding?

Jane erwachte am nächsten Morgen mit einem steifen Rücken. Überhaupt fühlte sie sich wie erschlagen. Zumindest fror sie nicht mehr. Langsam schlug sie ihre Augen auf und bemerkte dass sie auf der Seite lag und eine Decke um sie geschlungen war. „Du bist aufgewacht.“ Lokis Stimme zu hören ließ sie erstarren. Oh Gott! Was hatte sie nur getan?! Jane schluckte hart als sie an die letzten Stunden mit ihm dachte. Sie hatte sich gehen lassen. „Jane?“

„Hm...“ Jane drehte sich langsam auf ihren Rücken, zumindest versuchte sie das, aber da stieß sie an jemanden. Loki lag direkt hinter hier. „Du hast Fieber. Ruh dich weiter aus.“

„Fieber?“ die Frau in Lokis Armen versuchte sich dennoch zu drehen und da half er ihr dabei. Er löste seinen Arm welche um ihre Taille lag und blieb selbst auf der Seite liegen als sie endlich auf ihrem Rücken lag. Ihr Blick war Glasig und sie sah sofort zu ihm hoch.

„Mich hat es erwischt. Oh man... Ich habe in meiner Tasche Aspirin“, murmelte Jane und erhob sich langsam. Sie trug ihre Schlafsachen. Zumindest war sie nicht Nackt und er zum Glück auch nicht mehr. Bevor Jane aufstehen konnte warf sie einen Blick auf Loki und seufzte leicht. „Was haben wir nur getan?“

Loki hatte sich gefragt ob Jane die letzten Stunden ignorieren würde, dass sie es aber so rasch ansprach überraschte ihn. Deshalb setzte er sich auf und musterte sie. „Es muss niemand wissen.“

„Warum geht es nicht!“ sagte Jane sofort ernst und blickte aus fiebrigen Augen zu ihm. „Das hätte nicht passieren dürfen wir müssen zusammen Arbeiten und dürfen nicht übereinander herfallen!“

Loki hob eine Augenbraue und musterte sie wieder genauer. „Bitte?“

„Argh!“ Jane stand langsam auf und schritt zu ihrer Tasche welcher nun auch im Zimmer lag. „Wir müssen uns konzentrieren und dieses Projekt voran bringen“, beschwerte sie sich und suchte ihr Aspirin heraus. „Und jetzt werden wir solange voneinander abgelenkt sein wie wir zusammen sind! Ich war so dumm! Wie konnte ich nur glauben das es nur bei einem Mal und nur diesem einen Mal bleiben könnte?“ Jane sah zu ihm als sie ihre Tabletten nahm und daraufhin einen kräftigen Schluck Wasser nahm, bevor sie sich zurück zum Bett begab. Mit einem tiefen seufzen setzte sie setzte auf die Bettkante und blickte zu ihm. Loki wusste nicht was er sagen sollte. Er hatte mit einigem gerechnet nur damit nicht. Jane Foster. Sie war wirklich interessant. „Das Projekt stellen wir fertig aber worauf willst du hinaus? Du sagtest du wolltest

nur dieses eine Mal und nun sprichst du so als würde es sich wiederholen können.“ Warum sollte es sich wiederholen können? Dazu gehörten Zwei dazu. Er würde nicht nein sagen immerhin hat ihm das letzte Nacht gefallen aber Jane? Warum sollte sie mit diesem Gedanken spielen wollen? Ihr Fieber musste sehr hoch sein. Daran lag es gewiss.

„Wird es sich nicht zwangsläufig wiederholen? Wir sind hier alleine und haben viel Zeit und es hat uns beiden gefallen. Ich sehe keinen Grund der gegen das Sprechen würde und keinen Grund für uns Nein zuzusagen. Also...“

Loki holte tief Luft und zuckte etwas mit den Schultern. „Was bringt es darüber nachzudenken? Du solltest schlafen. Ich sehe mir an was wir mit den Ergebnissen anstellen können.“

Jane schüttelte energisch ihren Kopf. „Auf keinen Fall ich will dabei sein wenn wir es auswerten.“ Loki seufzte innerlich und erinnerte sich daran wie Stur Jane sein konnte wenn es um ihre Arbeit ging. Da kannte sie keine Pause. „Wir können das hier umso schneller hinter uns bringen, wenn du dich ausruhst und ich schon mal mit der Arbeit beginne. Du weißt das.“

Jane beobachtete wie Loki sich erhob und seine Kleider richtete. Er war Groß, nicht so breit wie Thor, sehr intelligent aber auch so chaotisch und undurchschaubar. Sie fragte sich für den Moment warum Loki überhaupt bei der Arbeit mithalf und sie fragte sich warum sie sich auf diese Person eingelassen hatte. Er hatte immerhin genug Schlimmes getan aber sie wusste auch das Thor früher auch einiges angestellt hatte und sich erst mit der Zeit wirklich geändert hatte. War das für Loki vielleicht der Punkt an dem er sich ändern wollte? Irgendwie war er wie ein Buch das sie nun doch irgendwie lesen wollte. Zunächst hatte sie nur probiert Thor zu entgehen und kaum 24 Stunden später lag sie mit seinem Bruder im Bett. Die klügste Idee war das gewiss nicht gewesen aber Jane gab zu, dass von Anfang an eine Chemie und Spannung zwischen Loki und ihr gelegen hatte. Wenngleich sie diese auch bis heute nicht wirklich deuten konnte. Und sie wusste noch eines. Bei diesem einen Mal würde es nicht bleiben. Nun ja... Das eine Mal haben sie bereits in dieser Nacht gut drei Mal überschritten. Zumindest fühlte sie sich in dieser Sache gelöst. „Loki?“

Der Angesprochene blieb im Türrahmen stehen und drehte sich noch einmal zu ihr um. Jane blickte zunächst zu Boden, ehe sie zu ihm rauf blickte. „Wird es unter uns bleiben?“

„Da ich dich damit hervorragend aufziehen kann, ganz bestimmt.“

„Was meinst du?!“ fragte Jane sofort irritiert.

„Schlaf gut Jane.“ Loki lächelte frech und begab sich nun in den anderen Raum um sich die Ergebnisse anzusehen. Loki würde es für sich behalten, zumal er Jane damit aufziehen könnte. Andeutungen vor anderen Personen... Loki konnte es sich schon vorstellen wie Jane halb am Ausrasten wäre weil er irgendetwas Zweideutiges in diese Richtung gegenüber ihren Freunden sagen würde. Amüsiert betrachtete er nun das Messgerät und schwang mit seinen Gedanken zurück an die letzte Nacht. Jane war sich sicher dass sie es wiederholen würden und Loki konnte dem nur zustimmen. Es war zwar nur Lust und Anziehung aber warum sollten sie sich nicht ihre Nächte so rum schlagen? Der einzige Grund es nicht zu tun war Thor. Aber an diesen hatte Loki auch schon gedacht als er mit diesem Spielchen angefangen hatte und war dennoch seinem Verlangen nachgegangen. Würde sein Bruder das wissen wäre er nun erst einmal abgeschrieben. Es war das erste Mal wirklich nicht in Lokis Absicht Thor zu schaden. Nur was sollte er tun? Jane war über alle maßen intelligent und sie würde noch weit aus mehr erreichen als einen Bifrost zu bauen. Mit dem Wissen welcher er

sie füttern könnte... Aber warum tat er das? Loki rieb sich seinen Nacken bevor er hinter sich zum Zimmer blickte. Warum ließ Jane sich auf ihn ein? Vermutlich lag es ebenso an dem einem Punkt. Verlangen. So engagiert wie sie mit ihrer Arbeit war, blieb keine Zeit für den Spaß.

Es wiederholen... Wie sollte er Thor wieder in die Augen blicken können? Das wäre das schlimmste das er ihm Antun könnte. Wie sollte er Jane erklären dass er es deshalb nicht tun könnte? Im Lügen war er wirklich talentiert aber es erschien ihm falsch es bei ihr zu tun. Jane war die erste Frau die seinem Intellekt standhalten konnte. Das war ein Fakt. Er mochte Jane seit dem Tag als sie sich begegnet waren. Er sah die Intelligenz in ihren Augen funkeln und noch immer spürte er den Aufprall ihrer Ohrfeige in seinem Gesicht. Lokis Hand fuhr hoch zu dieser. Jane. Machte er sich zu viele Gedanken? Hing sein Bruder vielleicht der nächsten Frau wieder am Rockzipfel? Loki wusste das Thor Jane wirklich geliebt hatte, aber vielleicht nicht so sehr wie er dachte? Jane würde sich auch nie noch einmal auf ihn einlassen wenn sie doch etwas für Thor empfinden würde. Was sollte er tun? Das Richtige? Das Richtige konnte man in verschiedene Punkte einteilen. Aber vielleicht sollten sie ihr verlangen hier nachgehen an einem Ort an dem keiner war. Es könnte ein nettes Abenteuer werden und eine nette Anekdote wenn Jane und Thor in der Zukunft doch zusammen kämen. Nur irgendwie gefiel Loki dieser Gedanke absolut nicht. Jane war seine. Allein... Was? Loki blickte noch einmal zu dem Zimmer zurück und holte tief Luft. Seine Gedanken machten sich selbstständig.

Jane saß Stunden später an dem Holztisch und aß eine heiße Suppe während sie dem zuhörte was Loki ihr von den Ergebnissen erzählte. Leider waren diese wegen dem Sturm nicht eindeutig genug gewesen weshalb sie es wiederholen mussten.

„Rückschläge gibt es immer wieder“, winkte sie irgendwann ab und griff sich ihre Suppenschale ehe sie die Flüssigkeit austrank. Das hatte ihr wirklich gut getan, dennoch saß sie in warmen Sachen da und nahm sich nun ihren Tee zur Hand. „Heute Abend sollten wir es wieder probieren.“

„Die Messung oder...“ Loki hob eine Augenbraue und musterte Jane mit einem lächeln, was diese rot anlaufen und kurz stottern ließ. „Die Messungen natürlich!“

„Ah verstehe.“ Loki nickte und setzte sich nun auch an den Tisch um sich die Geräte genauer anzusehen. „Du hast sie selbst gebaut?“

„Mit etwas Hilfe von Erik aber es ist mein Entwurf.“

„Wenn wir dieses Projekt beendet haben kann ich dir noch ganz andere Dinge erklären und versuchen zu zeigen. Vielleicht bringt dich das auf neue Ideen.“

„Eine neue Forschung? Hm... Für mich hatte es immer nur als Ziel gegeben meine Theorie beweisen zu können und jetzt wo ich sogar eine Regenbogenbrücke bauen werde... Ich kann das irgendwie nicht glauben. Solche Forschungen brauchen ein ganzes Leben lang um fertig zu werden.“

„Mir scheint du hast mehr als ein Menschenleben zur Verfügung.“

„Der Äther. Vielleicht erforsche ich den Grund für mein verlangsamtes altern wenn ich mehr über den Äther herausfinde.“

„Vermutlich.“ Loki lehnte sich etwas in den Stuhl zurück und betrachtete Jane genauer. Ihr Hals zeigte deutlich einen blauen Fleck den er verursacht hatte weshalb er seine Hand ausstreckte um diese Stelle zu berühren. Jane war so in Gedanken das sie dies erst Wahrnehm als Loki sie bereits berührte. „Was denkst du wie lange wir hier sein werden?“ fragte Loki plötzlich nach. „Eine Woche? Oder zwei?“

„Ich denke eine Woche höchstens. Was machst du da?“ warum strich er über ihren Hals

mit seinem Finger.

„Dann muss ich aufpassen dich nicht wieder hier zu küssen.“

„Oh! Ich hab ein Knutschfleck?“ Jane blickte etwas zu ihrem Hals runter aber natürlich sah sie nichts. „Als wäre ich 15 und müsste irgendetwas verstecken“, murmelte sie amüsiert mehr zu sich selbst.

„Ich meine es ernst. Wenn Thor etwas ahnt bin ich schneller in Stücke wie die denken kannst.“

„Warum?“ fragte Jane plötzlich gereizt. Was hatte Thor mit all dem zu tun?! „Ich weiß er ist dein Bruder aber das mit ihm und mir ist Geschichte und ich werde mich nicht dafür Rechtfertigen mit wem ich geschlafen habe. Auch wenn du es bist. Wir sind Erwachsen und er ist es auch und wenn er ein Problem hat kann er es gerne mit mir ausdiskutieren.“

Loki musste über ihre feurige Ansprache lächeln da es ihn auf gewisser Weise anturnte. Deshalb griff er nach ihrer Hand und fuhr mit seinem Daumen über ihren Handrücken. „Wenn du so sprichst...“

„Ja es macht dich an das habe ich bereits bemerkt. Aber lass uns erst Arbeiten!“ Jane trank ihren Tee auf und brachte ihre Sachen zur Spüle.

„Keine Arbeit für dich.“ Als Loki hinter ihr stand erschrak sie kurz und seufzte dann.

„Nein dann bekommen wir das besser hin und...“

„Erst wenn du Gesund bist. Schlaf noch Jane.“

„Nein!“ Jane war kein Kleines Kind das man sagen musste was sie tun sollte! Deshalb drückte sie Loki bei Seite und zu ihrer Überraschung hielt er sie nicht auf. Jane hatte damit gerechnet das er sie aufhalten würde das war etwas das Thor gemacht hätte. Aber Loki war da anders.

Einige weitere Stunden später saß Jane auf der Couch im Zimmer und schrieb ihre letzten Ergebnisse auf damit sie hiermit für die kommenden Tage weiter arbeiten konnte, sie war erschöpft. Sie spürte wie sie vollkommen fertig war aber sie gab nicht auf ihre Arbeit für diesen Tag etwas voran zu bringen. Loki hatte sie angewiesen das eine oder andere zu tun und er half ihr wirklich gut bei all dem. „Jetzt ist es genug.“ Jane war fast eingenickt als sie Lokis Stimme hörte und dieser plötzlich vor ihr stand. „Morgen arbeiten wir weiter.“

„Hm...“ Jane schüttelte leicht ihren Kopf, aber ihre Augen fielen immer wieder zu. Nun gut... Sie sollte tatsächlich schlafen und vorher nochmal etwas Medizin nehmen. Bevor sie aber aufstehen konnte, saß plötzlich Loki direkt neben ihr und nahm ihre Unterlagen an die Seite. „Deine Regenbogenbrücke ist bald keine Theorie mehr Jane.“ „Du sagst nicht mehr Miss Foster“, murmelte sie plötzlich. „Oder Lady Jane. Oder auch Lady Foster.“

„Ich denke...“ fing Loki an und lehnte sich weiter in die Couch zurück. „Nach der letzten Nacht haben wir das förmliche übersprungen oder meinst du nicht auch?“

„Thor hat das förmliche nie übersprungen“, murmelte Jane leicht kratzig was Loki die Augenbrauen heben ließ. Hieß das etwa...?

„Er hat nie versucht...“

„Von Versuchen kann nicht die Rede sein. Außer einem Kuss war da nicht mehr drin gewesen.“

„Das ist überaus Ungewöhnlich für Thor. Dann musst du ihm wirklich einiges bedeutet haben.“ Dann war es tatsächlich so dass er Jane als seine Braut haben wollte und entsprechend Achtsam gewesen ist. Und was hatte Loki getan? Das entehrt was seinem Bruder so Heilig war. Bevor er aber genauer darüber nachdenken konnte

sprach Jane weiter. „Ergo bedeute ich dir nichts da du ja nicht einmal gezögert hattest...“

„Ich sehe die Dinge nur einfach anders als mein Bruder“, meinte Loki Sachlich. „Ich empfinde Liebe anders. Ich sehe die Dinge anders und Körperliche Liebe ist für mich nichts was mit tieferen Gefühlen für die Person zusammen liegen muss. Ist es nicht einfach sich nur seinen Gefühlen hinzugeben, als sich um tieferes Gedanken zumachen? Mir ist es gleich ob die Person ein Mann, eine Frau oder gar ein magisches Wesen ist. Wenn eine Körperliche Anziehung besteht warum sollte man sich dem entsagen? Wozu?“

Jane blickte weit aus wacher zu Loki hoch und betrachtete ihn. Mann, Frau, Magisches Wesen? „Du bist Bi?“

„Was heißt Bi?“ fragte Loki vollkommen in Gedanken zurück und musterte Jane nun.

„Eh... Wenn Mann sowohl Mann und Frau anziehend finden kann. Das nennen wir hier Bisexuell“, erklärte Jane ruhig und hob ihren Augenbrauen in Gedanken. „Was bedeutet dir Treue?“ wollte sie nun wissen da sie Neugierig war.

„Haha. Du müsstest wissen wie ich um Treue stehe.“

„Du hast vielen sehr Wehgetan.“

„Ich weiß.“ Loki senkte seinen Blick. „Und ich habe durch meine Fehler mich in eine Lage gebracht, in der ich die einzige Person die ich vom ganzen Herzen geliebt habe, alleine gelassen.“ Loki verkraftet ihren Tod bis Heute nicht sonderlich und er wusste auch nicht warum er das gerade gesagt hatte. „Du hattest jemanden geliebt?“ ihre Stimme klang plötzlich unglaublich sanft, was er so kaum von Jane kannte. „Mehr als mein Leben ja.“

„Es tut mir Leid ist sie etwa...?“

„Sie starb bei dem Angriff der Dunkel Elfen. Ich saß unnütz im Kerker.“ Loki wollte nun nicht mehr darüber sprechen weshalb er Jane erst einmal nicht antwortete, als diese ihn Ansprach. „Deine Frau?“ als er das aber hörte musste er fast amüsiert lächeln und schüttelte seinen Kopf. „Meine Mutter.“

Jane sah sofort schuldig zum Fußboden. „Es tut mir Leid sie starb als ich-“

„Du bist keine Kämpferin. Sondern eine Denkerin. Es war nicht deine Schuld, sondern meine.“ Er hätte da sein sollen. Sein Blick richtete sich auch zu Boden und als er wahrnahm das Jane sich erhob, wollte er auch aufstehen um die neuen Messungen draußen zu machen, während Jane schlief, aber da war seine Sicht plötzlich blockiert und er spürte ein Gewicht auf sich.

Jane hatte ein schlechtes Gefühl und sie war überrascht dass Loki ihr das überhaupt erzählt hatte. Sie nahm zwar wahr dass er nicht mehr über das Thema sprechen wollte, aber dann hatte sie es doch weiter aus ihm rausgekitzelt. Jetzt tat es ihr schon wieder Leid so Forsch gewesen zu sein. Da auch seine Miene für den Moment so nachdenklich und beklommen wirkte fasste sie einen Entschluss. Deshalb erhob sie sich und setzte sich kurz darauf breitbeinig auf Lokis Schoß, ehe sie ihre Hände auf seine Schultern legte. „Jane, ich denke nicht-“, sagte Loki sofort aber sie schüttelte streng ihren Kopf, ehe sie sich vorbeugte und ihre Stirn an seine legte. „Deine Familie ist dir sehr Wichtig.“

„Sicher“, sagte Loki und hob nun seine Hände um diese auf ihre Taille zu legen.

„Wenn es dir wegen Thor nicht... Ich meine wenn du nicht in ein Konflikt geraten möchtest dann müssen wir nicht...“

„Sex haben?“ fragte er direkt nach und lehnte seinen Kopf etwas von Janes weg damit sie etwas auf Abstand ging. So konnte er sie dann besser ansehen.

„Wenn du es so sagst...“

„Wie stellst du dir das weiter vor Jane? Wir gehen zurück und arbeiten dort sowohl im Labor als auch im Bett weiter? Denn ich bezweifle das du dich wirst zurückhalten können.“

Jane fuhr mit ihren Händen seine Schultern entlang und wieder zurück. Sie grübelte angestrengt nach und er wusste dass sie eine Lösung suchte. Dann sah sie ihn wieder an als hätte sie eine Idee. „Lass uns erst einmal nicht an ein Morgen denken. Wir sind hier und ich...“ sie stand auf ihn? War sie so durchtrieben?

Loki betrachtete sie weiter, während seine Hände fast Zeitgleich wie ihre auf Wanderschaft gingen. Sie fuhren von ihrer Taille runter zu ihren Hüften und Oberschenkel und wieder zurück. Was verdammt tat er hier nur? Er wusste wie Falsch es wäre nicht über ein Morgen zu sprechen. Aber er gab auch zu das ihn das kommende Chaos sehr wohl zusagte. Das Leben brauchte Chaos.

„Loki?“ Jane seufzte leicht ehe sie seufzte und ihre Arme um seinen Nacken schlang bevor sie ihr Gesicht in seinen Haaren vergrub. „Lass mich nur einen Moment so bei dir sein.“ Als sie spürte wie er seine Arme nun ebenso um sie legte seufzte sie wieder leicht und schloss ihre Augen. Vielleicht lag es an seinem Geruch oder seiner Ausstrahlung aber Jane fand irgendwie Ruhe bei ihm. Das hatte sie schon damals merklich irritiert als sie ihm begegnet war. Er besaß eine Ausstrahlung die nicht viele Männer hatten. Sie fand solche Entspannung dass sie sogar tief einschlieft.

Loki rührte sich kaum wenngleich er sie einfach zum Bett bringen konnte. Er wollte nicht. Es fühlte sich seltsam an jemanden bei sich zu haben der es sich traute einfach so bei ihm einzuschlafen. Jane war schon seltsam auf ihre Weise und da sie so schlief wollte er sich überlegen was das Beste für sie beide wäre. Wenn das was sie beide Verband auf Anziehung, Lust und Erregung zurückzuführen war, warum fühlte er sich gerade so... Geborgen?